

Hand an Hand

Von Hiyume

Kapitel 4: Frauen oder doch Männer?

Hallöchen :D

Ich bringe nun schon das vierte Kapitel. ^^

Hoffe mal das es euch gefällt :3

Am nächsten Morgen wird Rin wach und findet sich mit dem Kopf auf Ryuji's Schulter. Ryuji liegt auf dem Rücken und scheint noch zu schlafen. Doch Rin ist sofort hell wach und rutscht von ihm weg. Hat ihm gerade noch gefehlt das er so aufwacht, schließlich spucken ihm die Worte von Ryuji immer noch im Kopf herum. Nun guckt Rin auf die Uhr. In 5 Minuten müssen sie aufstehen, also kann er Ryuji jetzt auch schon wecken. Vor allem weil er dringend mal auf's Klo muss.

„Hey, wach auf.“, kommt es von Rin der den Schlafenden leicht an der Schulter rüttelt. Ryuji wacht nun auf und setzt sich auf.

„Guten Morgen.“, brummelt Ryuji der noch etwas verschlafen ist.

„Morgen.“

„Na nu, wieso siehst du denn so fertig aus? Konntest du nicht schlafen?“, fragt Ryuji.

„Nicht wirklich.“

„Hast du etwa darüber nach gedacht, was ich gesagt habe?“, will Ryuji wissen der dabei leicht lächelt. Sofort wird Rin rot an den Wangen.

„Nein habe ich nicht! Und jetzt steh auf, ich muss mal!“, meckert Rin. Ryuji weiß das er recht hat, aber dazu sagt er besser mal nichts. Er steht einfach auf damit Rin auf's Klo kann.

Danach machen die Beiden sich fertig und dann macht sich Rin ans kochen. Das lenkt ihn wenigstens etwas von Ryuji's Worten ab. Als sie fertig sind setzten sie sich und Yukio kommt zu ihnen. Auch für ihn hat Rin etwas gemacht, das macht er immer.

„Guten Morgen.“, sagt Yukio der sich lächelnd zu ihnen setzt. Beide wünschen ihm auch einen guten Morgen, obwohl Rin sauer auf ihn ist. Schließlich ist es seine Schuld das Ryuji an ihm hängt.

„Na, ihr gewöhnt euch wohl daran alles zusammen zu machen, hm?“, kommt es von Yukio, doch Rin schenkt ihm nur einen bösen Blick.

„Es geht. Ich wusste ja auch bis jetzt nicht das Rin auch seine süßen Seiten hat.“, sagt Ryuji und da wird auch er von Rin mit einem bösen Blick gestraft.

„So ist das also.“

„Wusstest du das es ihm peinlich ist mit Jungs zu baden?“, fragt Ryuji.

„Sei doch ruhig!“, meckert Rin ihn an und boxt ihm auch etwas in die Rippen. Aber Ryuji steckt das einfach weg, so als wäre nichts gewesen.

„Komisch, früher war ich auch oft mit Rin baden, hat ihn aber nie gestört.“, erzählt Yukio während er seelenruhig sein Frühstück verdrückt.

„Wieso erzählst du ihm das, Alter!“, faucht Rin ihn an.

„Warum denn nicht?“

„Weil...Weil, eben darum!“

„Meine Güte, beruhige dich mal. Wieso bist du denn schon Morgens so gereizt?“, will Yukio wissen, doch da guckt Rin nur zur Seite.

„Liegt vielleicht daran das ich ihm gesagt habe das ich schwul bin.“, meint Ryuji.

„Ach, du hast es ihm also gesagt.“, sagt Yukio gelassen.

„Warte, wusstest du das etwa?“, fragt nun Rin und da nickt sein Bruder.

„Und dann kettest du mich noch an ihn, spinnst du?!“ Und da ist wieder die kleine Meckerziege.

„Ich dachte, so was würde dich nicht stören.“

„Das tut es auch nicht!“

„Was regst du dich dann auf?“

„Weil der Depp mir Flausen in den Kopf setzt!“, meckert Rin.

„Hä?“, kommt es nur verwirrt von Yukio. Ihm ist klar, das Beide nicht von seiner Aktion begeistert sind, aber er schnallt gerade nicht was Rin meint.

„Ich habe ihn gefragt ob er vielleicht auch auf Kerle steht, davon ist er wohl nicht so begeistert.“, erklärt Ryuji.

„Natürlich bin ich nicht begeistert, ich bin nicht schwul!“, faucht Rin.

„Hat doch keiner gesagt und du hast mir deine Antwort doch schon gegeben. Also was ist denn dein Problem?“

„Das....Das mir deine doofen Worte nicht mehr aus dem Kopf gehen und ich anfangen so einen Mist zu glauben! Das ist mein Problem!“

„Ach so ist das, na wenn ich dran bleibe habe ich ja vielleicht sogar eine Chance.“, kommt es von Ryuji der dann kichert.

„Die hast du nicht! Niemals!“, knurrt Rin und da muss selbst Yukio grinsen.

„Irgendwie verstehst du meine Scherze nie, hm?“

„Dann mach auch keine mehr! Und Yukio, mach uns die ab, ich halt das echt nicht mehr aus!“, meckert Rin und hält ihm seine Hand hin. Ryujis Hand muss folgen, aber das ist ihm recht egal. Mittlerweile hat sich Ryuji mit der Situation abgefunden und wenn Rin das auch machen würde, dann würden sie bald nicht mehr aneinander hängen.

„Ich trenne euch noch nicht. Ihr scheint noch nicht ganz kapiert zu haben warum ich euch angekettet habe.“, sagt Yukio.

„Dann sag mir was du willst und ich mache es.“, meint Rin. Er will die Handschellen einfach nur loswerden.

„Ich will das du lernst, das nicht alles nach deiner Nase läuft. Du sollst außerdem lernen mit Anderen besser um zu gehen und du hast Beides noch nicht geschnallt. Also bleibt du noch an Ryuji hängen. Außerdem wäre es gut wenn ihr euch vertragen würdet, schließlich stört es oft den Unterricht wenn ihr euch zofft.“, erklärt Yukio. Rin schmolzt nun und isst endlich. Als dann alle fertig sind, geht es auf zur Schule. Rin weiß nicht wie er das noch länger aushalten soll. Er hat nichts dagegen das Ryuji auf

Männer steht. Es stört ihn nur das Ryuji ihm den Quatsch in den Kopf gesetzt hat, das er vielleicht auch auf Männer stehen könnte. Doch das stimmt nicht, Rin mag Mädchen, solche wie Shiemi. Ja, er mag keine Jungs er mag Mädchen und das ist und bleibt auch so.

Nun ist fast eine Woche vergangen und immer noch hängen Rin und Ryuji zusammen. Mittlerweile haben sich aber Beide daran gewöhnt und Rin findet es nicht mehr so schlimm mit Ryuji zu baden und so was eben. Irgendwie mag er es sogar Jemanden um sich zu haben und die Beiden streiten auch so gut wie gar nicht mehr. Jetzt gerade sind sie in der Schule und warten darauf das Yukio, ihr Lehrer kommt.

„Hey, kannst du mir das erklären?“, fragt Rin und guckt dabei Ryuji an. Nun guckt sich Ryuji in dem Buch an was Rin erklärt haben möchte.

„Klar, das ist kein Problem.“, sagt Ryuji und erklärt es ihm. Es ist mittlerweile jedem aufgefallen, das die Beiden sich besser verstehen, also hat sich das doch etwas gebracht das Yukio sie angekettet hat.

„Cool, danke.“, sagt Rin und lächelt dabei. Er muss schon sagen, seit er Ryuji an seiner Seite hat, hat er doch viel gelernt. Erst da ist ihm aufgefallen wie viel er eigentlich nicht mitgekriegt hat, einfach nur weil er nie aufgepasst hat.

Doch dann kommt Yukio in den Klassenraum und legt seine Sachen auf den Lehrertisch.

„Bevor wir den Unterricht starten, habe ich eine Frage an euch.“, fängt Yukio an und alle gucken ihn gespannt an.

„Was denkt ihr, soll ich die Fesseln von Rin und Ryuji lösen? Sie sind ja nun bereits eine Woche zusammen gekettet. Findet ihr, das es sich lohnt sie nun wieder zu trennen?“, will Yukio wissen. Eigentlich sollte sich Rin freuen, wenn die Handschellen abkommen, aber irgendwie freut er sich nicht richtig.

„Also ich finde die können ab. Mittlerweile sind die Beiden ja zu ertragen.“, kommt es von Kamiki.

„Finde ich auch, sie scheinen sich besser zu verstehen also können sie meiner Meinung nach auch wieder alleine herum laufen.“, sagt Shima. Auch der Rest der Klasse stimmt zu, deswegen nimmt Yukio den Schlüssel zu den Handschellen und geht zu den Beiden.

„Na dann, seid ihr wohl wieder frei.“, sagt Yukio und entfernt ihnen die Handschellen. Danach beginnt auch der Unterricht schon.

„Jetzt bist du doch wieder froh, mich los zu sein, hm?“, fragt Ryuji.

„Ja klar, was hast du denn gedacht?“, kommt es von Rin der Ryuji anlächelt. Doch eigentlich findet Rin es schade, das Ryuji nun nicht mehr bei ihm sein wird. Ob es nun wieder wie früher wird? Das sie sich wieder zoffen? Oder sind sie nun Freunde? Rin weiß es nicht, aber jetzt gerade will er sich auch auf den Unterricht konzentrieren.

Fortsetzung folgt.....

Tja, was soll ich dazu sagen? °^°

Rin weiß aber auch nicht was er will, hm? XD
Na ja, wir sehen uns ja dann wieder beim nächsten Kapi ^^